

Gebrauchsanleitung
Jungbrunnen 88-00 Black
Version CD20-3
Ausgabe 3

Inhaltsverzeichnis:

- 1. Allgemeine Hinweise**
- 2. Hinweis zur Verpackungsentsorgung**
- 3. Wichtige Sicherheitshinweise**
- 4. Die gelieferten Komponenten**
- 5. Werkzeug und Material**
- 6. Anforderungen an das Leitungswasser**
- 7. Zeiträume für den Filterwechsel**
- 8. ERSTE MASSNAHMEN**
- 9. Wasserzufuhr**
- 10. Entnahmehahn**
- 11. Abfluss**
- 12. Vorratsbehälter**
- 13. Schlauchverbindungen**
- 14. Erst-Inbetriebnahme**
- 15. Systemstatus - Bedienung**
- 16. Einstellung des Innendrucks**
- 17. Zusatzinformationen**

BestWater International GmbH
Hermann-Löns-Straße 17
14547 Beelitz
Germany
Kontakt:
Tel.: +49 33204 62 86 0
Fax: +49 33204 62 86 11
Email: info@BestWater.de

1. ALLGEMEINE HINWEISE

2. HINWEIS ZUR VERPACKUNGSENTSORGUNG

Es ist sinnvoll, die Außenverpackung aufzubewahren (z. B. für garantiebedingte Rücksendungen, oder Inspektionen des Systems in der BestWater-Zentrale). Verpackungen und Packhilfsmittel von BestWater sind recyclingfähig und sollten grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

Falls Sie davon keinen Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

- Papier-, Pappe-, Wellpapierverpackungen in die entsprechenden Sammelbehälter zu entsorgen.
- Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden.

3. WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig auf, damit Sie diese auch in Zukunft zurate ziehen können. Sollten Sie das MFS verkaufen oder Dritten überlassen, so sorgen Sie dafür, dass das MFS komplett mit der Gebrauchsanweisung übergeben wird. Der neue Besitzer kann sich dann über die Arbeitsweise des MFS und die diesbezüglichen Hinweise informieren.

Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

- Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme sorgfältig das ganze Verpackungs- und Transportsicherungsmaterial.
- **Lassen Sie die beim Zusammenbau und Wasseranschluss des MFS anstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.**
- Es ist gefährlich, Veränderungen am MFS oder seinen Eigenschaften vorzunehmen.
- Lassen Sie die Kinder mit dem MFS nicht hantieren.
- Unterbrechen Sie während Ihrer Abwesenheit die Wasserzufuhr, drehen Sie das entsprechende Wasserzulaufventil und das Ventil am Vorratsbehälter zu.
- Versuchen Sie keinesfalls, das MFS selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu Wasserschäden oder Betriebsstörungen führen. Wenden Sie sich an unsere für Sie zuständigen Mitarbeiter. Die Adresse und Rufnummer finden Sie auf der ersten Innenseite.

4. DIE GELIEFERTEN KOMPONENTEN

Ihre Lieferung besteht aus:

- Jungbrunnen 88-00 Black (Version CD20)
- Edelstahl-Designer-Entnahmehahn
- Abflussschelle mit Zubehör
- Einschraubverbinder für Edelstahl-Designer-Entnahmehahn
- Kunststoffschlauch 3/8" ca. 15 m
- Gebrauchsanweisung
- Weitere Adapter

5. WERKZEUG UND MATERIAL

Für die Installation des MFS benötigt Ihr Installateur verschiedene Werkzeuge/Materialien wie z.Bsp.:

- Bohrmaschine
- Bohrer: 3 mm, 7 mm und 12 mm
- Schraubendreher (Kreuz und Schlitz)
- Steckschlüssel, Ringschlüssel: 13, 14 oder 17 mm
- Wasserpumpenzange
- Feile
- Teflonband

Bei Steinspülen (Marmor, Granit etc.) beachten Sie bitte einschlägige Bohrvorschriften. Sollten zusätzliche Nacharbeiten notwendig sein, verwenden Sie dazu Fachwerkzeug.

6. ANFORDERUNGEN AN DAS LEITUNGSWASSER

Ihr MFS bereitet Leitungswasser auf, das der Trinkwasserverordnung (TVO) entspricht. Eine bakteriologisch sichere Qualität wird garantiert bei:

- | | |
|--------------------------|---------------------------|
| • Wassertemperatur | ca. 4,4°C - ca. 40,5°C |
| • Fließdruck | ca. 3,0 bar - ca. 5,0 bar |
| • Mindestdurchflussmenge | 14 l/min |
| • PH-Wert | 6,5 bis 9,5 |
| • Eisengehalt | < 0,2 mg/l |
| • Salzgehalt | < 2.000 ppm |

Sollte das Wasser, das Sie aufbereiten möchten, einen dieser Werte überschreiten, so kontaktieren Sie vor der Installation Ihren Fachhändler.

7. ZEITRÄUME FÜR DEN FILTERWECHSEL

Damit Ihr MFS lange funktioniert und qualitativ gutes Wasser liefert, ist es notwendig, Filtereinheiten regelmäßig zu wechseln (dies ist auch eine der Garantiebedingungen). Die Vorfiltereinheiten sind die Vorstufe zur Membrane und schützen diese in besonderem Maße. Beachten Sie deswegen folgende Zeiträume für den Filterwechsel:

- 2 x Sedimentvorfilter 5 μ absolut bis max. 1 Mon.*
- * **Der Sedimentvorfilterwechsel hängt im Wesentlichen von der örtlichen Wasserverschmutzung ab und muss, je nach Bedarf, in noch kürzeren Zeitabständen stattfinden. Bitte beobachten Sie ins besondere in der Anfangszeit die Vorfilter!**

8. ERSTE MASSNAHMEN

Bestimmen Sie die Einbaustelle des MFS, des Entnahmehahnes und den Stellplatz des Vorratsbehälters.

- Die Kunststoffschläuche sollten eine weiche Führung haben (Knickgefahr).
- Die Anlage sollte in eingebautem Zustand gut bedien- und beobachtbar sein.
- Aufstellung:
Achten Sie auf festen Untergrund. Richten Sie das System mit der Wasserwaage aus (Verstellbare Füße).

Nehmen Sie einen Probeaufbau vor, indem alle Elemente auf den für sie vorgesehenen Platz gestellt werden.

Installieren Sie die notwendigen Anschlüsse, wie auf den folgenden Seiten beschrieben, in dieser Reihenfolge:

- Wasserzufuhr
- Entnahmehahn
- Abflussschelle
- Vorratsbehälter

Verbinden Sie die hergestellten Anschlüsse mit dem MFS

9. WASSERZUFUHR

Verbinden Sie den Jungbrunnen 88-00 mit dem Anschlussschlauch 3/8". Eine 3/4" Verbindung für das Eckventil ist vorhanden.

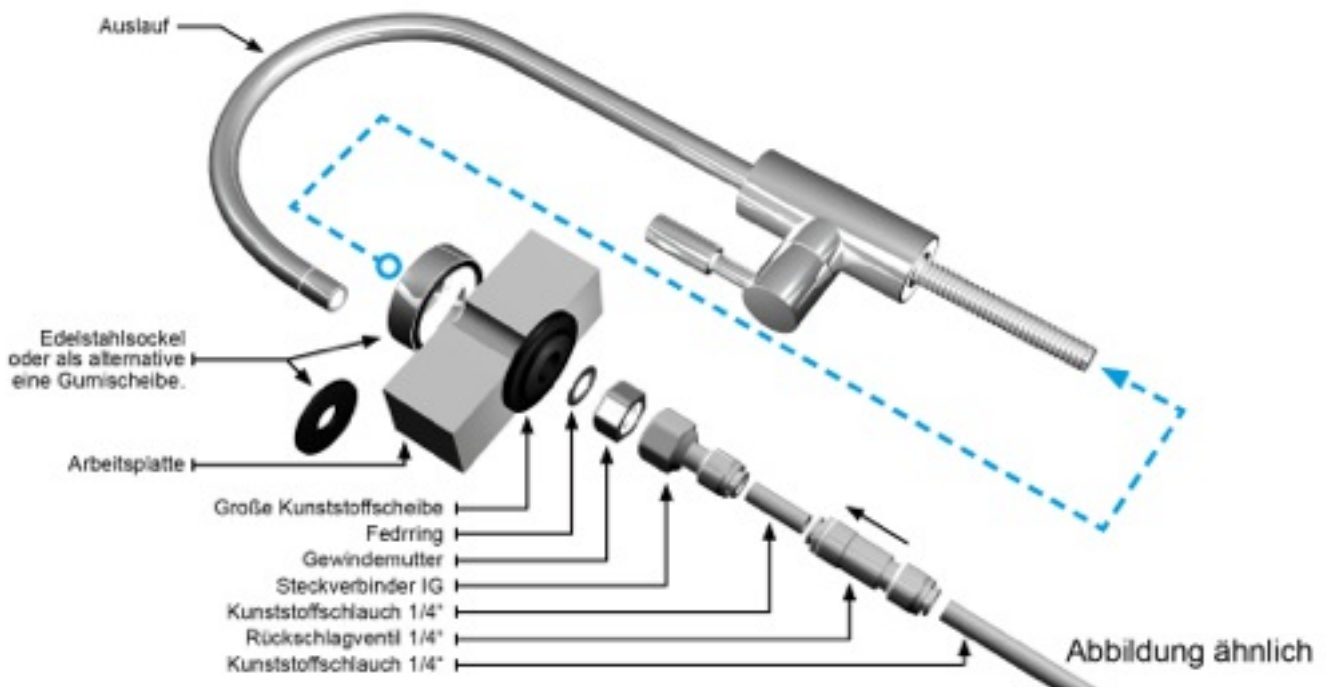
Achten Sie bitte darauf, dass die Schläuche sauber verlegt sind und überprüfen Sie deren Dichtheit.

10. ENTNAHMEHAHN

Bevor Sie mit der Installation des Entnahmehahnes beginnen, bestimmen Sie die Montagestelle.

Beachten Sie dabei Folgendes:

- Der Entnahmehahn sollte sich an einer gut zu bedienenden Stelle befinden (auf Drehbewegung der vorhandenen Armatur achten).
- Messen Sie die Stärke der Tischplatte (max. 40 mm).
- Berücksichtigen Sie die Montage- und Anschlussmöglichkeit unter der Spüle.



Für die Öffnung in der Tischplatte oder der Spüle verwenden Sie Bohrergröße 3 mm, 7 mm und 12 mm. Beginnen Sie mit dem kleinsten Bohrdurchmesser und niedriger Drehzahl, steigern Sie diese langsam.

Arbeiten Sie die Öffnung mit der Rundfeile nach, entfernen Sie den Grat.
Bei Steinspülen (Marmor, Granit etc.) beachten Sie einschlägige Bohrvorschriften.

Bei der Installation des Entnahmehahnes nehmen Sie die Abb. und gehen Sie wie folgt vor:

- Stecken Sie die mitgelieferten Teile in der richtigen Reihenfolge auf das Gewinderohr.
- Richten Sie den Entnahmehahn aus.
- Befestigen Sie den Entnahmehahn.
- Verwenden Sie für die Befestigung der Gewindemutter und der Befestigungsmutter Steckschlüssel, gegebenen Falls einen Ringschlüssel.

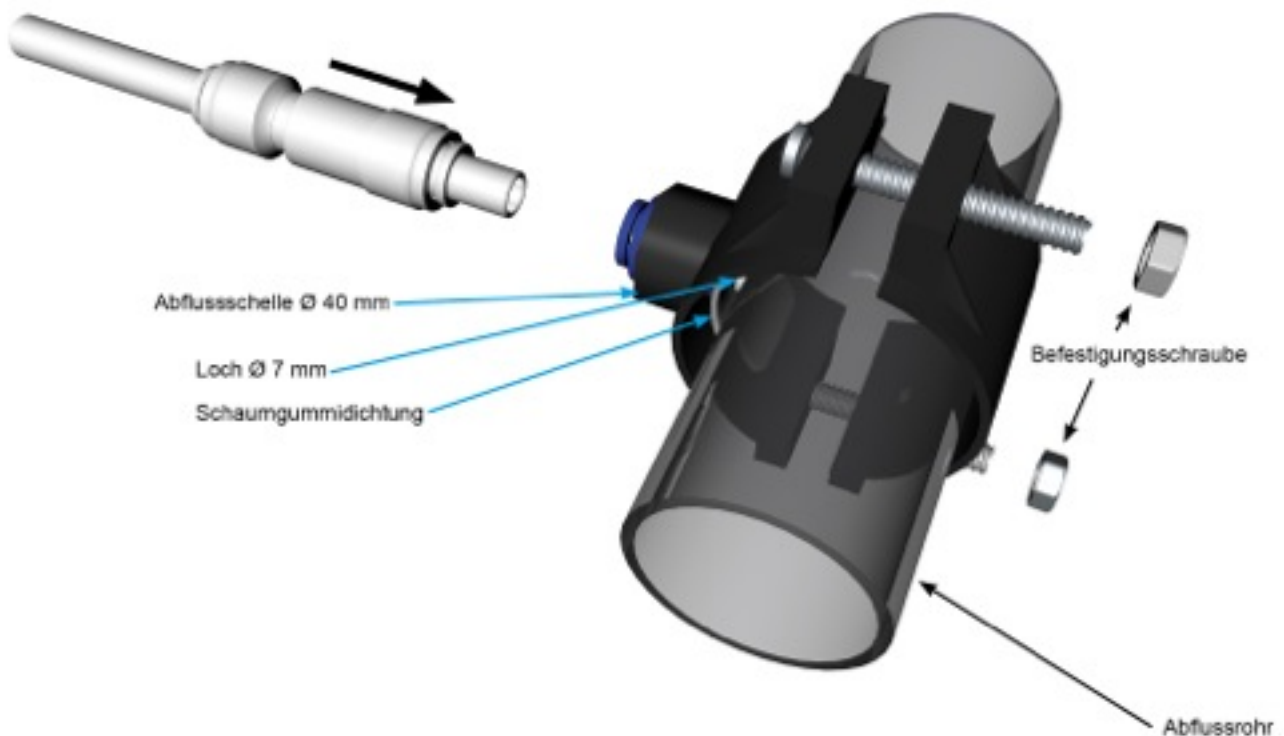
11. ABFLUSS

Der Abfluss des MFS lässt sich problemlos an alle 40-50 mm starken Kunststoffrohre anbringen. Bevor Sie mit der Installation beginnen, bestimmen Sie die Montagestelle der Schelle. Achten Sie darauf, dass der Wasserabfluss in eingebautem Zustand beobachtbar sein sollte. Prüfen Sie bei geöffnetem Wasserhahn (unter vollem Leitungsdruck) die Anschlussstelle am MFS und am Traps auf Dichtheit.

Nehmen Sie die Abbildung zur Hilfe und gehen Sie wie folgt vor:

- Bohren Sie mit einem 7 mm Bohrer ein Loch.
- Kleben Sie die Schaumgummidichtung an die Innenseite der Abflußschelle.
- Befestigen Sie die Schelle (beide Schrauben gleichmäßig festziehen).
- Schieben Sie den Kunststoffschlauch in die Schelle hinein.

Achtung: Stoßen Sie nicht mit dem Schlauch an die Rückwand des Abflusses / Traps!



12. VORRATSBEHÄLTER

Der Vorratsbehälter hat einen Vordruck von 2.0 bar.

Der Wasserdruck im Vorratsbehälter beträgt ca. 2-6 bar je nachdem wie dieser gefüllt ist. Beachten Sie bitte die Schlauchlängen zwischen dem System und dem Vorratsbehälter der Entnahmekquelle.

13. SCHLAUCHVERBINDUNGEN

Achten sie darauf, dass bei allen Schlauchverbindungen die Kunststoffschläuche lang genug sind und eine weiche Führung haben.

Um ein Abknicken der Schläuche zu vermeiden, müssen diese eine weiche Führung haben.

Befestigen Sie die Schläuche sorgfältig am Filtersystem.

HINWEISE:

1. **Der flexible Kunststoffschlauch 3/8“ muss tief genug ca. 2 cm in das Verbindungsstück hineingesteckt werden.**
2. **Prüfen Sie, ob die Sicherheitsringe richtig eingesetzt wurden.**

14. ERSTINBETRIEBNAHME

Achten Sie darauf das der Absperrhahn am Vorratsbehälter vorerst geschlossen bleibt.

1. Öffnen Sie den Entnahmehahn.
2. Öffnen Sie das Hauptwasserventil.
3. Drücken Sie die Taste (A) (Das Display zeigt Ihnen den Status an)
4. Warten Sie ca. 5-10 Min. bis die Luft mit entsprechenden Geräuschen entwichen ist und das erste Wasser aus dem Entnahmehahn fließt.
- 4.1 Die TDS Überwachung ist auf einen Wert von 10 - 15 ppm eingestellt, erreicht das Permeat diesen Wert schaltet das System auf Produktion um.
5. Lassen Sie die Anlage ca. 15 Min. Wasser pumpen.
6. Stellen Sie den Innendruck ein (**Punkt 16. - Einstellung des Innendrucks**)
7. Öffnen Sie den Absperrhahn am Vorratsbehälter.
8. Schließen Sie den Entnahmehahn.
9. Warten Sie, bis sich der Vorratsbehälter gefüllt hat.
Das rechte Manometer an der Jungbrunnen 88-00 zeigt den aktuellen Druck (**nur im Betrieb**) im Vorratsbehälter an.
(Displayanzeige - Standby) <- Tank ist voll.
10. Öffnen Sie den Entnahmehahn und entleeren Sie den Vorratsbehälter .
(Desinfektionsmittel, lose Produktionsrückstände und/oder Glukosefilm aus der Membrane müssen entfernt werden).
11. Wiederholen Sie die Punkte 7 und 10 mindestens noch ein Mal.
12. Genießen Sie das frisch aufbereitete Wasser.

15. Systemstatus - Bedienung

Die **(A)**-Taste aktiviert die Produktionsautomatik. Das System arbeitet solange, bis der Behälter gefüllt ist. Die Produktion wird durch Displayinfos signalisiert.

Bei vollem Tank und keiner Entnahme geht das System in den Bereitschaftsmodus (Standby).

Durch Betätigen der **roten** (ESC)-Taste wird die Produktionsautomatik außer Betrieb gesetzt.

Es kann nur noch das im Tank gespeicherte Wasser entnommen werden.

Zum Schutz der hochwertigen Komponenten schaltet sich die Anlage bei Überlast automatisch ab und muss über die **(A)**-Taste aktiviert werden.



Fehlermeldungen werden im Display bedingt angezeigt.

16. Einstellung des Membraninnendrucks

Der Druck an den Membranen (linkes Manometer) sollte auf ca. **13-15 bar** bei leeren Behältern oder geöffnetem Entnahmehahn eingestellt werden (offline Betrieb).

Hierzu drehen Sie bitte **langsam** am Drosselventil (standardmäßig ist das Ventil für ca. 4 bar Eingangsdruck justiert).

Im **Uhrzeigersinn** wird das Drosselventil geschlossen, der Druck in den Membranen steigt.

Gegen den **Uhrzeigersinn** wird das Drosselventil geöffnet, der Druck in den Membranen fällt.

Achtung!

Der Maximaldruck in den Membranen darf bei vollen Behältern nicht mehr als **16-17 bar betragen!**

Sollte der Druck in den Membranen zu Hoch werden, wird das System abgeschaltet.

Bei Fehlern am System kontaktieren Sie bitte den technischen Kundenservice, bzw. Ihren Installateur.

Tel:0049 33204 62 86 28

E-Mail: Technik@BestWater.de

16. Zusatzinformationen

16.1. Übersicht der Störungen

Problem: **Pumpe Startet nicht und Ventilator arbeitet. Das Display zeigt allerdings keine Fehlermeldung an.**

Lösung: Das System bekommt zu wenig Wasser oder der Fließdruck ist zu klein.

Problem: **Pumpe Startet und schaltet gleich wieder ab, Ventilator arbeitet. Das Display zeigt allerdings keine Fehlermeldung an.**

Lösung: Das System bekommt zu wenig Wasser oder der Fließdruck ist zu klein.

Problem: **System startet keine Permeatproduktion.**

Lösung: Drücken Sie die (ESC)-Taste und Trennen Sie die Stromverbindung zum System.
Warten Sie ca. 15 Sek. und stellen Sie die Stromversorgung wieder her.
Drücken Sie die Taste (A).

16.2. TDS-Wert Einstellen

Mit dem aktiven TDS-Tester können Sie durch drücken der (SET) und dann der (up) - (down) Tasten am TDS-Tester den Umschaltwert der Permeat-Spülung einstellen.

- 1. Je kleiner der Wert desto länger dauert die Permeat-Spülung (max. 20 min)**
- 2. Je kleiner der Wert desto besser der Mittelwert des Permeats im Vorratstank.**
- 2. Je kleiner der Wert desto mehr Abwasser wird produziert.**

Bitte beachten:

Die Abweisungsrate der Umkehrosmose-Membrane beträgt ca. 95 % - bis 98 %.
Sollten Sie ein Eingangswasser von ca. 500 ppm haben so wird der Wert des Permeats nie unter die oben genannte Ablehnungsrate fallen. **Ein TDS-Tester der im diesen Fall auf 9 ppm eingestellt ist, wird immer die Information zur Spülung geben. Das Permeat wird somit nie den Vorratsbehälter und Verbraucher erreichen.**